

PROGRAMM:

15. Oktober 2026 19:30

Wir sind aus Sternenstaub - zur Entstehung der Elemente

Herbert Mütter, Theoretische Physik, Universität Tübingen

19. November 2026 19:30

Wie viel kostet ein Platz im Pflegeheim für Senioren? Wie können die Kosten finanziert werden?

Karin Bernhard, Diak. Betreuungsverein i. Lkr. Reutlingen e. V.

10. Dezember 2026 19:30

Positive Psychologie – rosarote Brille oder alltagstaugliche Impulse?

Stephan Teuber, Unternehmer und Berater

14. Januar 2027 19:30

Spione, Staatsfeinde und Sakramente: Wie überlebt der christliche Glaube im Untergrund?

Dr. Petra Preunkert-Skállová, Kath. Erwachsenenbildung

18. Februar 2027 19:30

Vom Polizisten zum Wegbegleiter: Meinrad Göhners Weg aus der Sucht

Meinrad Göhner, pensionierter Polizist

18. März 2027 19:30

Pilgerland Baden-Württemberg und seine Pilgerwege

Achim Wicker, Fachbereich Pilgern und Wallahrtsorte

8. April 2027 19:30

Wie geht Frieden? Erkenntnisse der Friedensforschung

Thomas Nielebock, ehem. Universität Tübingen

Veranstaltungsort:

Katholisches Gemeindehaus
St. Stephanus
Heusteigstr. 34,
72127 Kusterdingen



<https://goo.gl/maps/NxR3ZCo5m83LNQJN9>



Eintritt frei

Aktuelles
und Anmeldung zum
Themenforum-Newsletter
christus-koenig.eu/themenforum



Themenforum

im Katholischen Gemeindezentrum
St. Stephanus Kusterdingen

Programm 2026 / 2027



Katholische Erwachsenenbildung
Landkreis Tübingen e.V.

Christus  König des Friedens

Katholische Kirchengemeinde von
Kirchentellinsfurt, Kusterdingen und Wannweil

WIR SIND AUS STERNENSTAUB - ZUR ENTSTEHUNG DER ELEMENTE

Herbert Mütter, emeritierter Professor für theoretische Physik, Univ. Tübingen

Es gibt 118 chemische Elemente im offiziellen Periodensystem der Naturwissenschaften. Davon kommen 92 Elemente natürlich auf der Erde vor, die übrigen Elemente wurden künstlich von Wissenschaftlern erzeugt und zerfallen wieder nach kurzer Zeit. Warum gibt es gerade diese Elemente? Warum findet man viel weniger Gold als z.B. Eisen? Wie sind diese Elemente entstanden? Im Urknall vor 13 Milliarden Jahren oder entstehen sie auch jetzt noch? Auf diese und weitere Fragen will der Vortrag Antworten geben.

WIE VIEL KOSTET EIN PLATZ IM PFLEGEHEIM FÜR SENIOREN? WIE KÖNNEN DIE KOSTEN FINANZIERT WERDEN?

Karin Bernhard, Leiterin des Diak. Betreuungsvereins i. Lkr. Reutlingen e. V.

In dieser Veranstaltung wird anschaulich erläutert, aus welchen Positionen sich eine Pflegeheimrechnung zusammensetzt. Es gibt unterschiedliche Sozialleistungen, die beantragt werden können, damit diese Kosten finanziert werden können. Erklärt werden die Voraussetzungen zur Beantragung von Leistungen der Pflegeversicherung, der Grundsicherung, des Wohngeldes und der Hilfe zur Pflege. Des Weiteren wird darauf eingegangen, unter welchen Umständen Angehörige unterhaltspflichtig sind.

POSITIVE PSYCHOLOGIE - ROSAROTE BRILLE ODER ALLTAGSTAUGLICHE IMPULSE?

Stephan Teuber, Unternehmer im Gesundheitsbereich und Unternehmer*innen-Berater

Was trägt zu einem erfüllten und gelingenden Leben bei? Die Positive Psychologie beschäftigt sich mit den Faktoren, die Menschen stärken und zum Aufblühen bringen. Das PERMA-Modell von Martin Seligman baut auf fünf Säulen des Wohlbefindens: Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn und Zielerreichung. Anhand aktueller Erkenntnisse und praktischer Beispiele erfahren Sie, wie diese Elemente Lebenszufriedenheit, Resilienz und psychische Gesundheit fördern. Der Abend bietet Inspirationen und konkrete Anregungen für Alltag, Beruf und persönliche Entwicklung.

SPIONE, STAATSFENDE UND SAKRAMENTE: WIE ÜBERLEBT DER CHRISTLICHE GLAUBE IM UNTERGRUND?

Dr. Petra Preunkert-Skállová, Kath. Erwachsenenbildung Landkreis Tübingen

Wie überleben der Glaube und die Kirche in schweren Zeiten? In der Tschechoslowakei (1948–1989) entstand im Untergrund eine beeindruckende kirchliche Struktur. Der heimlich geweihte Bischof Felix Maria Davídek ordnete verheiratete Männer und auch Frauen, um die Seelsorge zu sichern. Die Theologin Dr. Petra Preunkert-Skállová berichtet und fragt: Was lernen wir daraus für unseren Glauben heute? Ein Abend über die Kirchengemeinde im Wohnzimmer, geheime Weihen und den Mut zum Christsein damals und heute.

VOM POLIZISTEN ZUM WEGBEGLEITER: MEINRAD GÖHNERS WEG AUS DER SUCHT

Meinrad Göhner, Leiter des Freundeskreises für Suchtkranke in Rottenburg

Mit Meinrad Göhner, ehemals Polizist in Tübingen, heute Wegbegleiter für Suchtbetroffene. Meinrad Göhner blickt zurück auf Jahrzehnte im Polizeidienst in Tübingen – und auf einen langen, schwierigen Weg aus der Alkoholabhängigkeit. In einem bewegenden Vortrag erzählt er ehrlich und ohne Schönfärberei, wie er den Ausstieg aus der Sucht geschafft hat, welche Rolle sein Glaube, die Selbstreflexion und Unterstützung von anderen Menschen spielten – und wie er heute anderen Mut macht, ihr Leben neu zu gestalten. Sie bekommen Erfahrungen und Einblicke aus erster Hand, die Sie nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Nachdenken bringen.



PILGERLAND BADEN-WÜRTTEMBERG UND SEINE PILGERWEGE

Achim Wicker, Fachbereich Pilgern und Wallahrtsorte, Diözese Rottenburg-Stuttgart

Im Pilgerland Baden-Württemberg sind in den letzten 15 Jahren neue Pilgerwege entstanden. Neben den Martinusweg, der sich auf 1300 Kilometer durch Baden-Württemberg zieht, laden auch der Radpilgerweg Meinradweg, Wolfgang- und Ulrikaweg zum Pilgern ein.

Achim Wicker, Pilgerverantwortlicher der Diözese Rottenburg-Stuttgart, stellt die Wege vor und gibt einen Einblick in seine eigenen Pilgererfahrungen mit Gruppen und auf den Wegen im Pilgerland.

WIE GEHT FRIEDEN? ERKENNTNISSE DER FRIEDENSFORSCHUNG

Thomas Nielebock, ehem. Universität Tübingen

Seit Jahrhunderten ist die Antwort auf die Frage scheinbar eindeutig: wenn du den Frieden willst, bereite den Krieg vor. Auch heute scheint dieser Grundsatz Allgemeingut zu sein und die Politik der Staaten dieser Welt zu bestimmen. Diese Handlungsmaxime ist aber nicht nur normativ, insbesondere für Christen herausfordernd, weil sie Frieden als einen Zustand mit der „Pistole an der Schläfe des anderen“ bedeutet. Sie erscheint zudem höchst fragwürdig, weil aus der seit den 1970er Jahren auch in Deutschland etablierten Friedensforschung Erkenntnisse vorliegen, die diese Maxime nicht nur empirisch in Frage stellen, sondern zugleich auch auf eine Vielzahl von anderen, bereits beschrittenen Wegen verweisen, wie man zu einer friedlicheren Welt gekommen ist und kommen könnte. Der Abend soll dazu dienen, diese anderen Wege vor- und zur Diskussion zu stellen, mit dem Ziel, das Nachdenken über Frieden neu anzuregen.